

ZEPPELIN STIFTUNG FN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2017 / V 00303	Ausfertigungen: Amt für Bildung, Familie und Sport,						
Dienststelle: Amt für Bildung, Familie und Sport Aktenzeichen: BFS / Wü	23.10.2017, Unterschrift:						
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;"><input type="checkbox"/> BM Krezer _____</td> <td style="width: 50%; border: none;"><input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____</td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____</td> <td style="border: none;"><input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/> BM Krezer _____	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____	<input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____		<input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____	<input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____
<input type="checkbox"/> BM Krezer _____	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____						
<input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____							
<input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____	<input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____						

Betreff: Zuschuss an den Förderverein Theatertage am See Friedrichshafen e.V. im Jahr 2018				
Anlage: <ol style="list-style-type: none"> 1. Zuschussantrag vom 13.09.2017 nebst Ergänzung vom 05.11.2017 2. Planzahlen 2018 (Stand: 02.11.2017) 3. Übersicht Kursprogramm 2018 (Stand: 08.11.2017) 4. Übersicht zur Mittelverwendung 2017 (Stand: 5.11.2017) 				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Herr Friedel, Herr Mack - 20 Minuten

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Kultur- und Sozialausschuss	06.12.2017	Entscheidung	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): KSA 04.12.2013, 275/2013; KSA 09.03.2016, 49/2016; KSA 01.02.2017 364/2016

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	40.500 EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input checked="" type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo: 1.3313.7182.000 12.500 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo: 1.3314.7000.000 28.000 EUR
Zur Verfügung stehende Mittel			
(Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):		2018	Stiftung 28.000 EUR Stadt 18.000 EUR
Noch bereitzustellen:			
Deckungsvorschlag:			

Auszufüllen durch die Stiftungspflege:

Gemeinnützigkeitsrechtlicher Unbedenklichkeitsvermerk:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit. | <input type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht <u>NICHT</u> den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Eine Stellungnahme der Stiftungspflege ist als Anlage beigefügt.

Die Vorlage wird von der Stiftungspflege befürwortet.
 nicht befürwortet.

13.11.2017	gez. Schrode
Datum	Unterschrift des Stiftungspflegers

Beschlussantrag:

1. Der Förderverein Theatertage am See Friedrichshafen e.V. erhält vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt zur Durchführung seiner Projekte
 - a. Internationales Amateurtheaterfestival
 - b. ZirkusAkademieim Jahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von 28.000 € aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung.

2. Der Förderverein Theatertage am See Friedrichshafen e. V. erhält vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt zur Durchführung seiner Projekte
 - a. Schulprojekte an Häfler Schulen
 - b. Interkulturelle Projekte „wir ... hier“im Jahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von 12.500 € aus städt. Mitteln.

3. Die Mittelverwendung für das Jahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

4. Dem Amt für Bildung, Familie und Sport sind zu den Theatertagen 2018 insgesamt geeignete und aussagekräftige Verwendungsnachweise vorzulegen.

Begründung:

1. Vorbemerkung:

Die Durchführung der Theatertage am See erfolgt an der Bodenseeschule St. Martin über den im Jahr 1984 gegründeten Förderverein Theatertage am See Friedrichshafen e. V. Dessen theaterpädagogische Fortbildungsangebote gliedern sich über die Organisation des Festivals hinaus in folgende Bereiche:

- **Projektförderungen in schulischen und außerschulischen Bereichen,**
wie z. B. Kooperationen mit Schulen und Vereinen, Schulprojekte, Klassenspiele, Integrationsprojekte, Interkulturelle Projekte mit jungen Menschen, etc.
- **Theaterkurse**
mit generationenübergreifender und kultureller Herkunft umspannende Teilnahme, wie z. B. Musiktheater, Tanztheater, Sprachtheater, biographisches Theater, etc.
- **Theateraufführungen,**
wie z. B. Internationales Amateurtheater, Begegnungsplattform des deutschsprachigen Amateurtheaters aus Europa, Schul- und Jugendtheater, Theater mit Kindern, etc.
- **Theaterpädagogische Ausbildung**
für Lehrer und Referendare aller Schularten, Schulsozialarbeiter, Mitglieder des Fördervereins, usw. Die Abschlussprojekte der Ausbildungsprojekte, die bislang im Kulturschuppen im Gleis 1 in Meckenbeuren stattfanden, genießen einen bundesweiten Ruf und ziehen ein Fachpublikum aus ganz Deutschland an.

Die 34. Theatertage am See finden in der Zeit vom 19. bis 25. März 2018 statt und stehen unter dem Thema „Theater von wem? Theater für wen?“. - Zwei ganz banale Fragen.

Schauspieler-/Innen spielen, oder besser: Ein Theaterensemble spielt etwas für Menschen, die sich eine Produktion ansehen (wollen), im allgemeinen Publikum genannt. Dies ist einer schlichten, zeitlosen Theaterdefinition aus den sechziger Jahren entnommen. Theater jedenfalls braucht ein Publikum und Darsteller-/Innen. Dieses Publikum (be)wertet dann fast zwangsläufig das Gesehene, sagt etwas plakativ reduziert, „hat gefallen“, „nicht gefallen“, „geht so“.

In Zeiten des postdramatischen Theaters hat sich die klare Zuordnung verschoben, die so genannte vierte Wand als definierte Grenze zwischen Bühne und Zuschauerraum wird in beide Richtungen überschritten. Die Darsteller erobern den Zuschauerraum, agieren aus diesem heraus und nehmen dabei nicht selten die Rolle des in das Spiel eingreifenden Zuschauers ein und die Zuschauer selbst werden mit Aspekten ihrer Biographien „als Experten des Alltags“ auf die Bühne geholt und spielen sich selbst.

Dem Amateurtheater ist diese Grenzüberschreitung Teil seines Selbstverständnisses. Der potenzielle Theaterzuschauer erobert die Bühne, spielt selbst und setzt sich den Wertemaßstäben eines Publikums aus. Dabei bewegen ihn vier Motive: die Lust am Spiel und das damit verbundene Risiko, die Hoffnung darauf, bewundert zu werden, die aktive, selbst handelnde Auseinandersetzung mit theatralen Inhalten, Formaten und Ausdrucksformen und ein „Sich- Einbringen“ in kulturelle Gestaltungsprozesse.

Der „Warencharakter“ der Kultur, deren Anteilhabe über eine Eintrittskarte erworben wird, verändert sich hin zu Partizipation und Einmischung. Theater sucht und findet ästhetische Formen sich mit Kommunikation auseinanderzusetzen, spiegelt das Leben und hält den Spiegel vor. Für Amateure - im Sinn des Wortes „Leidenschaftliche“ - hat das die Konsequenz, mit den Mitteln des Theaters die Auseinandersetzung mit sich selbst zu suchen und dafür Ausdrucks-, Darstellungsformen und Haltungen zu finden. Das ist nichts anderes als Bildungsprozesse initiieren.

Sieht man sich diese aktiven „Leidenschaftlichen“ an, dann findet sich darunter das ganze Spektrum der Gesellschaft: von Kindern bis zu Senioren, vom einheimischen „Urgestein“ bis hin zum zugewanderten oder geflüchteten Mitbürger, Menschen mit kleineren und größeren Handicaps. Jeder wechselt ständig zwischen Spieler- und Zuschauerrolle und betrachtet das Leben aus unterschiedlichen Perspektiven. Fast immer geht es dabei auch um Facetten des eigenen Selbst. Amateurtheater spiegelt die Gesellschaft, ist soziokulturell, interkulturell und inklusiv.

Wenn, in Anlehnung an Beuys, die Gestaltung des Lebens als „soziale Plastik“ verstanden wird, dann wird jeder Mensch zum Künstler. Das Anliegen der Theatertage am See ist es dabei, den Künstlern des Alltags eine Plattform zur Darstellung, zum Zuschauen und damit zum Austausch über die Künste und über das Leben zu bieten.

Die Theatertage am See suchen unter dem Motto „Theater für alle und Theater mit allen“ weiterhin die Begegnung über nationale und kulturelle Grenzen hinweg.

2. Zum Beschlussantrag:

Aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung sowie aus dem städtischen Haushalt wurden dem Förderverein Theatertage am See Friedrichshafen e. V. bislang Zuschüsse in folgender Höhe gewährt:

2004 bis 2007	(jährlich)	20.000 EUR
2008 bis 2011	(jährlich)	25.000 EUR
2012 und 2013		35.000 EUR
2014	(zum 30-jährigen Jubiläum)	40.000 EUR
2015		35.000 EUR
2016	(einschließlich Investitionskostenzuschuss)	40.300 EUR
2017		41.800 EUR

Der Förderverein Theatertage am See e. V. hat mit Schreiben vom 13.09.2017 und 02.11.2017 die weitere Bezuschussung beantragt (vgl. Anlagen 1 und 2). Dabei hat der Verein seine Projekte dargelegt, die er auch im Jahr 2018 wieder durchführen möchte. Diese stellen sich wie folgt dar:

Internationales Amateurfestival

Zum internationalen Amateurfestival werden internationale Gruppen zur Aufführung von außergewöhnlichen und nicht alltäglichen Theaterformaten eingeladen.

Das Programm umfasst die Vermittlung in verschiedensten Kompetenzen (wie z. B. Akrobatik, Schwarzlicht-Theater, Clownsgeschichten, Pantomime, Stimmschulungen, Regie, Geschichten frei erzählen lernen, Improvisationstheater sowie die Entwicklung von Theaterstücken) und beinhaltet:

- 20 Theaterworkshops für Jugendliche und Erwachsene mit international renommierten Referenten für 340 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer. Ca. 50 % der Teilnehmer kommen aus Friedrichshafen und der unmittelbaren Umgebung.
- 3 Kurse für Kinder mit insgesamt 100 Kursplätzen. Der größte Teil davon wird von Kindern und Jugendlichen aus Friedrichshafen und der näheren Umgebung belegt.
- 8 beispielhafte Inszenierungen im Kinder-, Schul- und Jugendbereich aus einer im Dezember 2017 ausgewählten Bewerberrunde von 70 bis 100 Bewerbungen aus der Region und vielen Ländern der Welt.
- 9 weitere besondere Aufführungen

Zuschussbedarf:

25.500 EUR

Der geplante Zuschuss wurde aufgrund gestiegener Kosten um rund 500 EUR angehoben.

ZirkusAkademie

Es handelt sich hierbei um ein ganzjähriges Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit, das inzwischen unter dem Dach der Theatertage am See e. V. integriert ist.

Zuschussbedarf: 2.500 EUR

Dieser Betrag mit 2.500 EUR entspricht dem ergänzten Zuschussantrag vom 2.11.2017 nebst aktualisiertem Wirtschaftsplan des Vereins vom 5.11.2017 und ist von der Haushaltsanmeldung der Zeppelin Stiftung gedeckt. Der geplante Zuschuss für das Jahr 2018 beinhaltet eine Erhöhung um 500 EUR gegenüber dem Vorjahr aufgrund einer gestiegenen Teilnehmerzahl, die höhere Kosten für Übungsleiter und Material nach sich zogen.

Mittel Zeppelin Stiftung (Summe) 28.000 EUR

Schulprojekte an Häfler Schulen

Durchführung von 26 Theaterprojekttagen an Häfler Schulen.

Zuschussbedarf: 8.000 EUR

Interkulturelle Projekte „wir...hier“

Neu aufgenommen wurden seit 2014 die interkulturellen Projekte „wir...hier“. Diese sollen zur Bildung einer gemeinsamen, kulturellen Identität und einem respektvollen Umgang mit den Unterschiedlichkeiten der hier lebenden Kulturen beitragen. 2014 und 2015 wurden diese Projekte aus Mitteln des Integrationsministeriums finanziert. 2016 hat der Verein insgesamt 5 Projekte selbst finanziert. Für das Jahr 2017 hat die Stadt Friedrichshafen 3 zusätzliche Projekte zu je 1.500 EUR finanziert. Dieser Betrag wurde erneut für das Jahr 2018 beantragt.

Die „wir...hier“-Projekte werden im Rahmen der Theatertage initiiert und vorbereitet. Daraus resultieren ganzjährige Aufführungen zum Beispiel im Rahmen des Internationalen Stadtfestes oder im Rahmen der Jugendfreizeit mit Flüchtlingen.

Zuschussbedarf: 4.500 EUR

Mittel städtischer Haushalt (Summe) 12.500 EUR

Die Mittelverwendungsübersicht für die Theatertage 2017 wurde mit Datum vom 5.11.2017 vorgelegt (vgl. Anlage 4)

Die Verwaltung hat dem Verein im Juni dieses Jahres in Aussicht gestellt, dass eine Beschlussfassung zur Bezuschussung der Theatertage zukünftig auch für zwei Jahre erfolgen könnte. Dies wurde von Seiten des Vereins bei der jetzigen Antragstellung allerdings noch nicht erbeten und insbesondere auch noch keine Wirtschaftsplanung für das Folgejahr (in diesem Fall 2019) eingereicht.

Der Verwaltung ist bekannt, dass beim Verein der Wunsch nach einer hauptamtlichen Kraft besteht. Dies wurde in verschiedenen Gesprächen sowie im Antragsschreiben thematisiert. Der Verein hat bisher jedoch noch keinen konkreten Antrag gestellt, insbesondere um hierbei die Frage zu beantworten, welchen konkreten Bedarf der Verein hinsichtlich Umfang und Einsatzbereich er sieht. Dies kann nach Einreichung der entsprechenden Informationen dem Gremium zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Erforderliche zusätzliche Haushaltsmittel zumindest für eine 450,- Euro-Kraft sind in der Haushaltsmittelanmeldung 2018/2019 berücksichtigt.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.